

Medienmitteilung, 8. Februar 2012

Sonntags-Matinée in der Fondation Beyeler

Konzert mit Solisten des kammerorchesterbasel

Sonntag, 19. Februar 2012, 11.00 – 12.30 Uhr



Anlässlich der Ausstellung «Pierre Bonnard» (bis 13. Mai 2012) findet in der Fondation Beyeler, Riehen/Basel, ein Konzert mit Solisten des kammerorchesterbasel statt. Gespielt werden Werke von Georges Bizet, Jacques Offenbach, Maurice Ravel und Claude Terrasse, dem Schwager von Pierre Bonnard.

Im September 1890 heiratet der Musiker und Komponist Claude Terrasse Bonnards Schwester Andrée. Zu dessen Kompositionen und Aufführungen veröffentlicht Pierre Bonnard zahlreiche Illustrationen und Plakate. Das in der Ausstellung präsentierte Gemälde *La Partie de croquet* von 1892 zeigt Bonnards Vater, seine Schwester und seinen Schwager Claude Terrasse beim angeregten Krocketspiel auf dem Familienlandsitz in Le Grand-Lemps in den französischen Alpen nördlich von Grenoble.

Mit der Ausstellung «Pierre Bonnard» feiert die Fondation Beyeler den berühmten französischen Koloristen und einen der faszinierendsten Maler der Moderne. Über 60 Gemälde aus renommierten Museen und Privatsammlungen geben Einblick in alle seine Schaffensphasen. Pierre Bonnard (1867–1947) war Mitbegründer der Künstlergruppe der «Nabis», die den Stil von Paul Gauguin und die japanische Holzschnittkunst verehrten. In Paris malte er das aufregende Leben in den Strassen und Cafés der Metropole, bevor er sich zunächst in die Normandie, ganz in die Nähe von Monets Seerosengarten, und dann an die sonnige Côte d'Azur zurückzog, wo ihn Licht und Farben der mediterranen Natur inspirierten. Experimentierfreudig gestaltete er in immer neuen Farbzusammenstellungen aus überraschenden Blickwinkeln variantenreiche Bilder des häuslichen Lebens, in welchen die Zeit nur scheinbar stehen zu bleiben scheint. Das Lieblingsmodell des Künstlers war die geheimnisvolle Marthe, seine Muse und Ehefrau. Bonnard schuf harmonische

Stilleben, hintergründige Interieurs, intime Frauenakte, berührende Selbstporträts und dekorative Landschaften, deren Farbenpracht in der modernen Malerei einzigartig ist.

Das Kammerorchester Basel wurde 1984 gegründet und gehört heute zu den international gefragten Kammerorchestern Europas. Mit seinen Programmkombinationen von Alter und Neuer Musik führt es eine in Basel durch den Musikmäzen und Dirigent Paul Sacher etablierte Tradition fort. Zahlreiche Auszeichnungen und Einladungen sowie regelmässige Auftritte in den renommierten Konzerthäusern der Musikzentren Europas belegen die internationale Anerkennung des Kammerorchester Basel.

Programm:

Sonntag, 19. Februar 2012, 11.00 – 12.30 Uhr: Matinée mit Solisten des Kammerorchester Basel

Preis: CHF 55. – inkl. Museumseintritt

ART CLUB, FREUNDE CHF 30. – inkl. Museumseintritt

Tickets erhältlich an der Museumskasse und online unter: www.fondationbeyeler.ch

Besetzung: Isabelle Schnöller (Flöte), Edmund Worsfold (Oboe), Etele Dosa (Klarinette), Povilas Bingelis (Fagott), Konstantin Timokhine (Horn), Anna Faber (1. Violine), Mariana Doughty (Viola), Christopher Jepson (Cello), Ivan Nestic (Kontrabass), Riccardo Bovino (Klavier)

Pressebild: <http://pressimages.fondationbeyeler.ch/kommende-ausstellungen/pierre-bonnard>

Bildlegende: Pierre Bonnard, La Partie de croquet, 1892, Das Krocketenspiel, Öl auf Leinwand, 130 x 162,5 cm, Musée d'Orsay, Paris, Foto: © RMN, Musée d'Orsay / Hervé Lewandowski, © 2012, ProLitteris, Zürich

Weitere Auskünfte:

Catherine Schott, Head of Public Relations

Telefon + 41 (0)61 645 97 21, presse@fondationbeyeler.ch, www.fondationbeyeler.ch

Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

Öffnungszeiten der Fondation Beyeler: Täglich 10.00–18.00 Uhr, mittwochs bis 20.00 Uhr